

Dualingo Kita Zeitung

März
2021

Der Monat März bei den Wölkchen

Der März beginnt mit wunderschönem Wetter. Das nutzen wir und verbringen viel Zeit im Garten und beim Spazieren gehen. Es gibt viele leckere Sandkuchen und -eis zu essen. Wir bauen große Burgen und Vulkane. Die großen Wölkchen fahren mit Bobbycars und die Jüngeren probieren sich mit dem Laufen am Puppenwagen. Und wenn das Wetter nicht so toll war, dann schnappten wir uns die Bunt- und Wachsmalstifte und malten einfach drauf los.



Zum Ende der Woche backten wir kleine Schokomuffins. Aus Milch, Mehl, Kakao und Co. bereiteten wir den Teig zu. Alle Zutaten wurden Pi mal Daumen abgemessen und dann konnten alle mal kräftig rühren. Für alle Wölkchen, denen das noch nicht spannend genug war, gab es direkt vor der Haustür einen Bagger in Aktion zu bestaunen. Die Gunst der Stunde konnte von anderen Wölkchen zum Naschen des Teiges genutzt werden.





In der zweiten Märzwoche widmeten wir uns dem nahenden Feste. Mit Tupfer und Farbe gestalteten wir Hasen. Ob getupft, geklebst, viel oder wenig Farbe, jedes Wölkchen hatte einen ganz individuellen Hasen. An einem anderen Tag bastelten wir an unseren Osterkörbchen weiter. Ganz bunt bemalt, schnitten wir die Körbchen aus und falteten sie.



Die dritte Märzwoche musste die Wölkchengruppe leider geschlossen bleiben. Wir hoffen, alle hatten trotzdem eine schöne Zeit zu Hause.

In der vierten Märzwoche können wir ein neues, großes Wölkchen begrüßen: Herzlich Willkommen Laura!

Diese Woche war einiges los! Wir musizierten mit verschiedenen Instrumenten. Wir genossen das schöne Wetter im Garten. Und vor der Mittagsruhe gab es auch mal eine Unterkörperwaschung.

Als letzte Ostervorbereitung bemalte jedes Wölkchen sein eigenes Osterei.



Zum Abschluss der Woche ging es mit den Sternchen zu einem sportlichen Ausflug. Wir packten unser Obstfrühstück, Decken, Bälle und ein Schwungtuch ein und machten uns auf den Weg zu einer großen Wiese. Nach einem ausgiebigen Picknick in der Frühlingssonne, packten wir die Bälle aus und es ging los. Die Bälle flogen durch die Luft, ob getreten oder geworfen, wurden einen Hang herunter gerollt, unter der Jacke versteckt oder wie eine Handtasche umhergetragen. Mit dem Schwungtuch gab es noch ein paar Gruppenspiele. Ein paar Kinder erkundeten jedoch lieber die Natur um sie herum. Neben den ersten Käfern und Wanzen, gab es auch Erdlöcher zu erkunden.



Die letzten Tage vor Ostern konnten wir ein neues Wölkchen begrüßen: Herzlich Willkommen Friedrich! Außerdem feierten wir den nächsten zweiten Geburtstag, sangen „immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und backten noch einmal kleine Schokomuffins.

Zum Abschluss des Monats machten wir uns auf die Spur des Osterhasen und nutzten das schöne Wetter für einen Osterspaziergang. Ganz unverhofft fanden wir auf einer Wiese unsere gebastelten Osterkörbchen, die jetzt mit vielen leckeren Sachen gefüllt waren.





...bei den Sternchen

Im März haben wir bei den Sternchen das Märchenprojekt weitergeführt. Zunächst haben wir „Der Froschkönig“ gelesen und uns einen Froschteich aus Götterspeise gezaubert. Jedes Kind durfte etwas Zucker hineingeben und dann wurde kräftig gerührt. Im Anschluss haben wir die Masse kaltgestellt, damit sie fest wird. Regelmäßig haben wir kontrolliert, ob wir schon naschen können, aber es hat eeewig gedauert, bis der Teich soweit war. Nach der Mittagspause konnten wir endlich alles fertigstellen und jeder hat eine Portion bekommen.



MINIS

Weiter ging es mit „Die Bremer Stadtmusikanten“. Nachdem wir das Märchen gemeinsam gelesen haben, bauten wir ein Räuberhaus. Damit es hielt, haben wir als Klebstoff ganz viel Puderzucker mit Milch verrührt. Dazu brauchten wir mächtig viel Kraft. Am besten hat es funktioniert, wenn einer die Schüssel gehalten und ein anderer umgerührt hat. Danach haben wir alles mit Süßigkeiten verziert. Als wir gehört haben, dass wir unser Räuberhaus zum Vesper auffuttern dürfen, waren wir ganz aus dem (Räuber-)Häuschen.



Wer Lust hatte durfte parallel an einer Klanggeschichte mit den Bremer Stadtmusikanten teilnehmen. Jedem Kind wurde ein Tier zugeteilt und wenn er/sie an der Reihe war, durfte das Instrument gespielt werden.

MINIS

So gut wie den Räufern in dem Märchen ging es uns auch, als wir uns beim Bäcker ein frisches (Räuber-)Brot gekauft haben. Es hat so gut geduftet und war noch ganz warm. Der stolze Brotbote wollte es am liebsten behalten. Da die Räuber in der Geschichte auch viel Fleisch an ihrem Tisch hatten, haben wir uns auch welches besorgt. Somit gab es frisches Brot mit (vegetarischen) Würstchen (und Ketchup ☺). Ausgetobt haben wir uns danach alle auf dem Spielplatz.



Zum Abschluss haben uns die Erzieher ein Schattentheater vorgeführt.



Das letzte Märchen war „Der Hase und der Igel“. Begonnen haben wir wieder mit dem Lesen des Märchens.

Im Anschluss haben wir alle ein Bild vom Hasen und vom Igel ausgemalt und bei einer „Watte-Massage“ entspannt.



Um einmal selbst zu erleben, wie es dem Hasen wohl ging, sind wir fleißig hin und her gesaust und haben versucht den Igel (Thomas) zu fangen.





Zur Stärkung gab es nach dem Sport leckere Möhren mit Kräuterquark für die Häschen.



Da die Sternchen so gerne backen, haben wir begonnen uns auf Ostern einzustimmen und Hasenplätzchen gebacken. Natürlich haben wir sie mit Puderzucker und ganz vielen Streuseln verziert.



Danach haben wir mit den Vorbereitungen für unser Monats-Highlight begonnen: den Osterhasen. Wieso kommt der Osterhase eigentlich nicht jedes Jahr am gleichen Tag? Wir lesen die Geschichte vom Osterküken und kennen jetzt eine Antwort darauf.

„Stups der kleine Osterhase“ begleitet uns musikalisch durch die Osterwoche.

Außerdem malen wir Eier bunt an...



..... und backen einen Möhrenkuchen – in der Hoffnung, dass der dem Osterhasen schmeckt.



Bevor wir loslaufen, um den Osterhasen zu suchen, stellen wir ihm einen Teller von unserem Kuchen vor die Tür.



Oh, was ist denn das? Eine Spur vom Osterhasen?
Ganz aufgeregt machen wir uns auf die Suche.





Das üben wir gerade besonders: das richtige Verhalten im Straßenverkehr (auf welcher Seite laufe ich?
Was muss ich beachten, wenn ich über die Straße laufen möchte?)

Aktuelles aus der Gruppe: Hue beendet ihr FSJ bei uns.



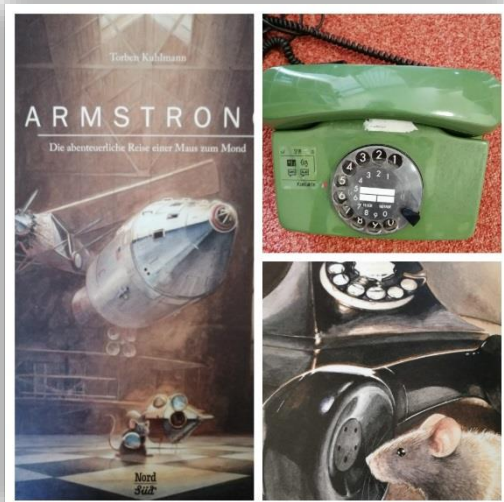
Die Sonnen im Frühling



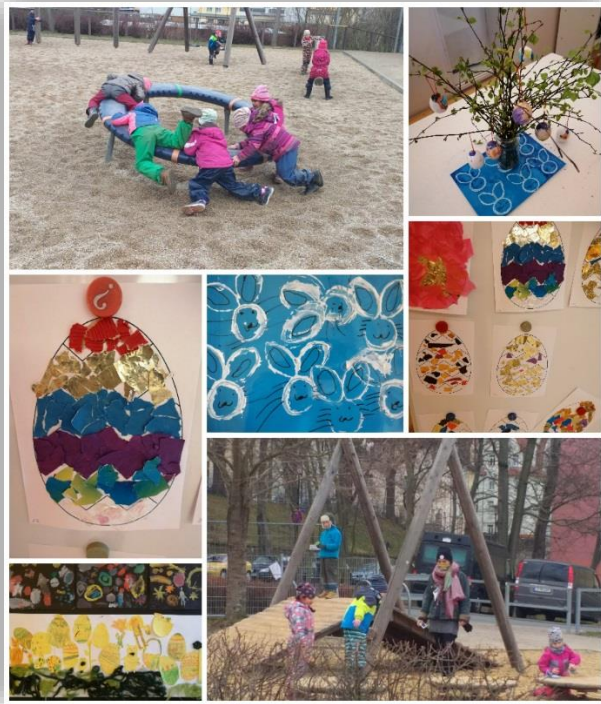
Aktuelles



Auch im März hat uns das Thema Weltall weiter beschäftigt. Schuld ist ein spannendes Buch über eine wissbegierige Forschermaus, die unbedingt auf den Mond fliegen will, wie Armstrong. Eine tolle Geschichte für Mutige, auch für zu Hause. Die Forschermaus hat auch in uns den Experimentiergeist geweckt. Magnete und eine schiefe Ebene sind das Objekt der Begierde. Physik im Vorschulalter.



Eine Wählscheibe, was ist das eigentlich? Wie funktioniert denn so ein Telefon? Bei unseren Eltern geht das anders. Es ist eine feinmotorische Herausforderung die Scheibe zu bedienen, macht aber riesigen Spaß.



Der Osterhase schleicht durch die Natur, und endlich kommt er auch zu uns. Vorher haben wir ihn durch unsere kreativen Ideen etwas angelockt. Platzdeckchen, Ostercollage und bunte Papiereier fand er toll und hat uns ein Körbchen dagelassen. Leider war es gar nicht so einfach, es zu finden. Wir mussten uns anstrengen.

Toll ist es, dass wir unser Osterkörbchen auch als Musikinstrument nutzen können. Jeder hat sein eigenes Klangerlebnis und einen kleinen Ostergruß mit nach Hause genommen.



Sportliches



In diesem Monat konnten wir uns ganz oft in der POM Arena sportlich beweisen. Parcours mit herausfordernden Elementen haben uns unendlich angespornt. Wir hatten Platz und die Möglichkeit verschiedene Sportgeräte zu nutzen. Am coolsten war das Sprungbrett. So oft es geht, werden wir das nutzen. Es macht unendlich Spaß.





Auch die Yogakatte mit ihren verrückten Übungen war in diesem Monat wieder oft bei uns. Manche Übungen beherrschen wir schon perfekt. Jeder hat für zu Hause seine Lieblingsübung aufgemalt, um sie mit Mama, Papa oder Geschwistern zu üben.

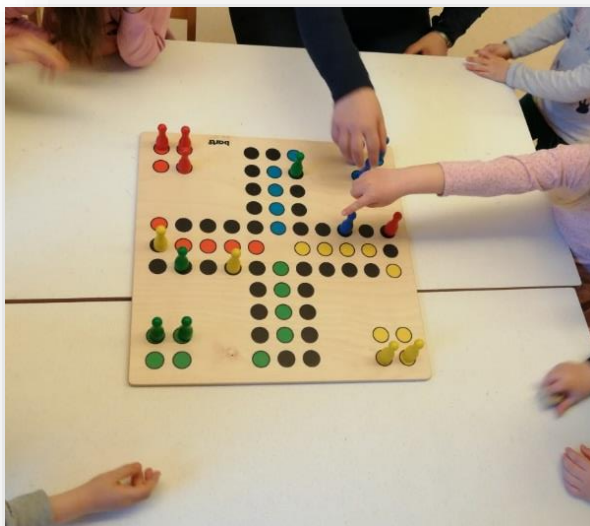
Unsere Laufgruppe startet wie immer jeden Donnerstag. Wir schaffen eine Runde (2km) schon richtig gut. Ein Highlight ist immer eine Laufuhr, die jedes Mal ein anderes Kind umbinden und auch ablesen darf.



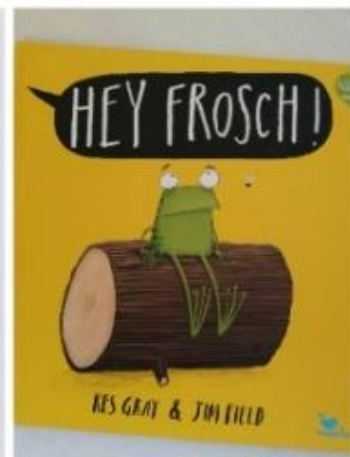
Bücher und Spiele des Monats



Nach der Ruhezeit darf sich jeder ausprobieren, womit und mit wem sie /er am liebsten spielen.



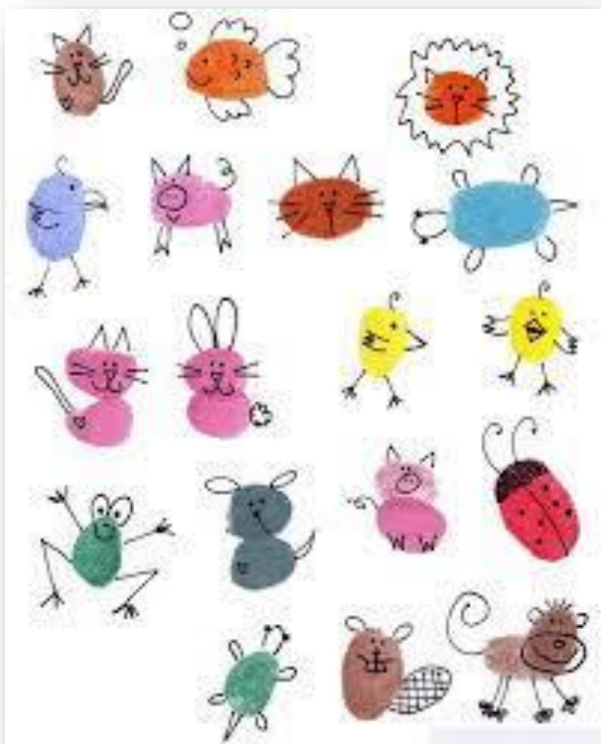
„Mensch Ärgere Dich Nicht“- immer noch der Renner unter den Spielen der Sonnen. Alle beherrschen die Regeln perfekt und bekommen nie genug davon.



Ruhezeit ist auch gleichzeitig bei uns immer Geschichtenzeit. Im März waren das die Lieblingsgeschichten. Jedes Buch ein Hit und auch für zu Hause zu empfehlen. „Walter kriegt Besuch“ ist eine wunderbare Geschichte über Freundschaft und das was sie ausmacht und „Keinohrhasse“ ist lustig und lehrreich. Viel Spaß beim Nacherzählen.



Unser Geburtstagsmarathon. Viele Kinder hatten in der Corona Zeit Geburtstag und konnten das nicht mit ihren Freunden feiern. Das haben wir mit viel Spaß und Freude im März nachgeholt. Zumal es der letzte Geburtstag in der Kita ist.

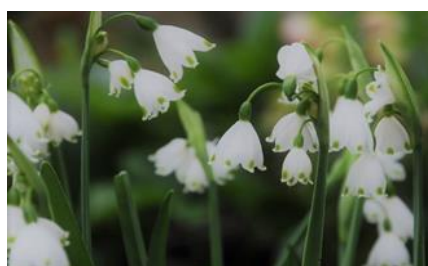
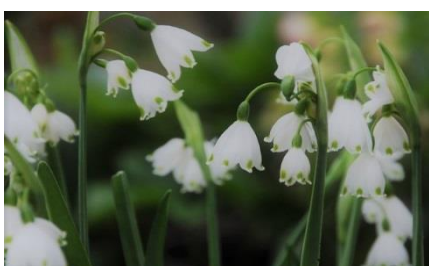


Der März bei den Regenbogen

Der Frühling zieht nun langsam mit all seinen Farben und Wundern der Natur bei uns ein und wir heißen ihn herzlich mit dem Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und verschiedenen Gedichten, wie z.B. dem „Vom Schneeglöckchen“, willkommen.

Bereits im Februar lernten wir die ersten **Frühblüher** kennen und können sie nun immer häufiger während unserer Spaziergänge entdecken und aus der Nähe betrachten.

-> Die folgenden Blumen können gern als kleines Memory ausgedruckt und bespielt werden, Ihre Kinder werden sie bestimmt wieder erkennen!



Das bereitet uns so große Freude, dass wir Lust bekommen unser eigenes Blümchen (eine Tulpe) zu gestalten und zwar so, dass alle Bestandteile zu sehen sind - auch die Zwiebel mit ihren Wurzeln unter der Erde!

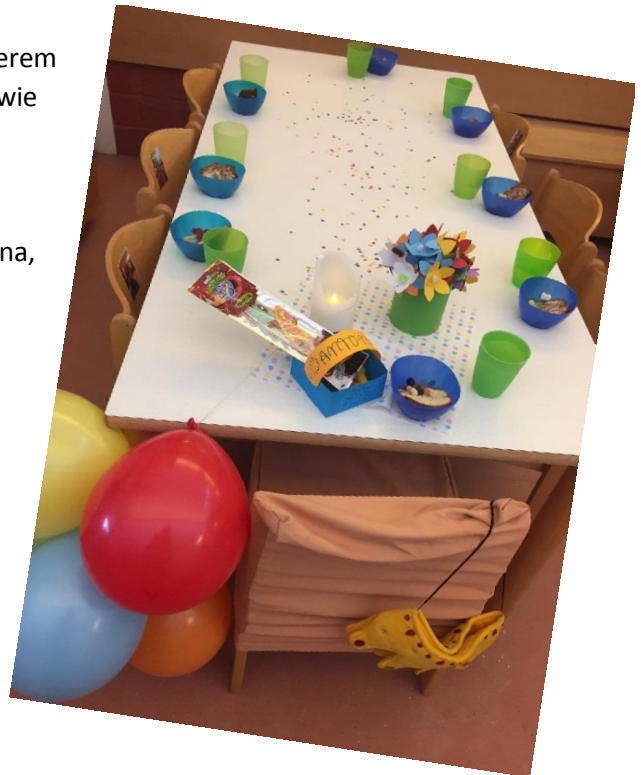
Auch das Schneeglöckchen finden wir wunderschön und stellen es mit einer simplen, aber auf dem grünen Hintergrund sehr wirkungsvollen Faltechnik dar.

Sind unsere Kunstwerke nicht herrlich?



Unser März ist außerdem ein Monat in dem viele unserer Regenbogen-Kinder ihren **Geburtstag** feiern und ihn mit leckerem Kuchen, freudigen Geburtstagsliedern, spannenden Spielen (wie „Bello dein Knochen ist weg!“, „Pitsch, Patsch, Pinguin“, „Schuhsalat“ uvm.) und einem großen Sprung ins neue Lebensjahr genießen!

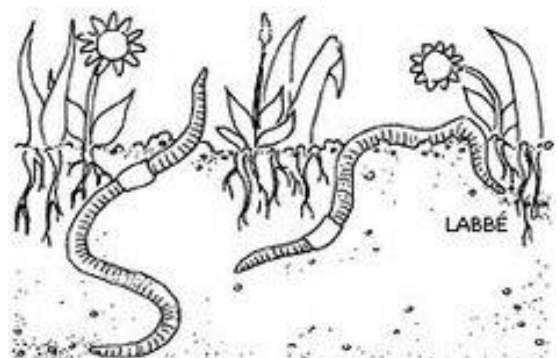
Wir gratulieren herzlich : Charlie (nachgefeiert von Dez.), Josina, Julius, Willi, Anton und auch unserer Erzieherin Lisa-Maria
Es ist schön, dass es euch gibt!



Klanggeschichten mögen wir in letzter Zeit besonders gern und aus dem Grund musizieren wir gemeinsam zu den Geschichten „Karli und der Frühling“ und „Der Regenwurm Franz“.

Wir konnten in unserem Garten nämlich beobachten, dass plötzlich überall winzig kleine Erdhäufchen waren und fanden heraus, dass die Regenwürmer im Frühjahr besonders aktiv sind, indem sie fleißig die Erde lockern!

Dazu fällt uns auch gleich noch ein bekanntes Lied ein - **„Hörst du die Regenwürmer husten?“** - welches wir anschließend gemeinsam singen.



Besonders glücklich macht uns auch die Möglichkeit endlich wieder gemeinsam in der **POM** zu „sportlern“.

An den verschiedenen Stationen des Zirkeltrainings können wir zeigen, was in uns steckt!

Wir wärmen uns mit Rennen auf, klettern über Hocker, hüpfen von ihnen herunter, schießen Bälle, balancieren oder ziehen uns über Bänke, springen durch Reifen, rollen über Matten, laufen im Slalom und freuen uns ganz am Ende über unser liebstes Spiel: „Feuer, Wasser, Sand“.

SPORT FREI!



Und nicht nur die Bewegung hält uns gesund und fit! Verschiedene Wasseranwendungen, wie ein regelmäßiger Knieguss vorm Mittagsschlaf, eine erfrischende Gesichtswaschung oder ein Armbad nach dem Morgenkreis und auch Luftbäder zwischendurch, tragen zu unserem Wohlbefinden bei.

Ein besonderes Highlight ist auch das gemeinsame **Zubereiten von leckeren Mahlzeiten**, wie dem Backen von Rosmarin-Knäckebrötchen oder dem Dekorieren selbstgemachter Eierkuchen. Zwar dürfen wir nicht wie früher alle beim Teig „mitmischen“, das übernehmen die Erzieher*innen, aber wir besprechen alle Zutaten und geben den Leckereien selbstständig auf unserem eigenen Teller den letzten Schliff!



Der Duft der Eierkuchen lässt uns voller Freude auf das nahende Osterfest blicken und zu diesem Anlass lernen wir nicht nur das Lied „Stubs der kleine Osterhase“, sondern gestalten auch unser **eigenes Osternest** – inklusive bemalter und beglitzter Eier!

Durch die Geschichte „Die Hasenschule“ erfahren wir zudem, dass nicht jedes Häschen automatisch ein Osterhase sein kann, denn das Eierbemalen will gelernt sein. Wir geben uns jedenfalls große Mühe und freuen uns schon aufs Verstecken!

Kurz vor unserem großen Osterfest schwingen wir allerdings noch ein letztes Mal die Pinsel und fertigen über eine Tupftechnik mit weißer Fingermalfarbe und einer Hasenschablone putzige **Ostergrußkarten** für unsere Liebsten. Die unterschiedlich großen Wackelaugen lassen unsere Häschen besonders lustig drein schauen.



Am 31.03. ist es dann endlich so weit, der Osterhase kommt zu uns!

Allerdings macht er es uns gar nicht so einfach, denn seine Verstecke sind wohl bedacht und in der Kita konnte er nicht entdeckt werden. Also ziehen wir los und suchen kurzerhand nach Spuren von ihm. Entlang der Saale werden wir schnell fündig und auf einer großen Wiese mit vereinzelt Bäumen finden wir letztlich eine ganze Menge bunte Eier, Süßigkeiten und Rührtrömmeln aus Holz.

Wir sagen Danke lieber Osterhase und auf Wiedersehen März!

